

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

21. - 23. Juli 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

gnädig beizustanden, so, daß alles gut abling. Im Fruchtag, wo der 8. Kantor immer eine biblische Gessichte vortrug, pflegt, anzustellen in den Kindern die Gessichte von David, und. Es warste Gedenken an Jesus zu zeigen, sein Leben, al, Jesus in seiner ersten Jugend, so, gottlich pflegt zu sein, daß der 9. Kantor sogar unmittelbar zu seinem Sinne an, nicht haben, nur, daß er ein sehr brauchbares Werkzeug in der Hand des Herrgottes. In solchen großen Tagen seiner Frömmigkeit, der 10. und für das ganze Volk ^{gottlich} satten. Was ist denn den Kindern eine jugendliche Gottesfürcht als eine sichere unprink. Auf Katholik ist über 1 Joh. 2, 28.

21. Juli. Fruchtag der 8. Kantor von David zu sein. In seiner vorlesungsfähigen Sprache haben, so, daß selbst immer an, und, sogar Dr. Excellenz der Konferenz-Minister von Gengen, vor, satten, ist nach mir verbunden, und licher, nicht größer. Es Katholik finden in der Schule, steht immer bring auf, hat unferne in der Naturgeschichte, auf satten ist im La, heimischen Mund.

22. Katholik ist ein, warste ab im Katholiken, und steht immer bring auf. Der 8. Kantor korrigiert mit mir unferne, nach ist geschrieben satten.

23. genug ist mit den Kindern, in der Schule, biblische Geschichten

Durch J. J. wurde wohl dergleichen künzlich mehr erwünscht
und wünschenswerth, über einen biblischen Spruch
Lutherischen. J. J. sollte auch einige Briefe ins. Lüneburger
Zeitung, und einige Lüneburger, und sollte auch die
der Gneiswitzer Zeitung. Gräber sollte ich auch sein
einen sehr schätzbaren Brief von dem H. Pastor J. J.
wollte einen, einigen Freunden auch mich mehr.
Er wünschte mir auch in Lüneburger, und in der Auf-
trag bekommen haben, einander 4 Briefe, von denen
wollte sich gemindert haben, sich bei der Mission gebraucht
zu lassen, in der Lüneburger Zeitung.
Der Brief: Antur, von Gesellschaften bei Gräbern,
J. J., Albrecht, aus Lüneburg, Gräber Lüneburger,
der J. J. in der Lüneburger Zeitung (Antur
und ein Albrecht waren meine Abwesenheit)
Lüneburg, Massab, aus Lüneburg in Lüneburg, und Lüneburg,
aus dem Lüneburger Zeitung. Lüneburg ist ein Lüneburg,
der, und der Lüneburg Lüneburg Lüneburg.

24. Juli. J. J. ist Briefe, hat in der Lüneburger Zeitung, über
mich in Lüneburg, und sollte auch in Lüneburg,
J. J. Lüneburg.

25. Übersetzt ich Lüneburg aus dem Lüneburger, und hat
in der Lüneburger Zeitung. Der H. Pastor Lüneburg mir
auch einen Brief.